



Stadtratsfraktion

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 28. November 2017

Antrag Umweltausschuss: Verbot von Glyphosat auf Flächen der Stadt Ansbach

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Ansbach fügt bei Abschluss von Pachtverträgen für städtische Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen eine Klausel ein, mit der sich der Pächter zu einem vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet.
2. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung seitens des Pächters erfolgt.
3. Die Stadt Ansbach appelliert öffentlichkeitswirksam an Landwirte und BürgerInnen, auf den Einsatz von Glyphosat auch auf privaten Flächen zu verzichten.

Begründung:

Glyphosat ist ein Pflanzengift. Es schädigt das Bodenleben und fördert krankheitserregende Pilze. Das Pestizid beeinträchtigt die Aufnahme von Mikronährstoffen sowie die Krankheitsabwehr der Pflanzen und mindert den Ertrag.

Die Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ eingestuft.

Die Aufnahme des Wirkstoffes Glyphosat wirkt für Bienen als auch für andere Insekten tödlich. Das dramatische Insektensterben der letzten Jahre ist u.a. auf den Einsatz von Glyphosat zurückzuführen und hat laut mehrerer wissenschaftlicher Studien katastrophale Wirkungen auf die Nahrungsmittelproduktion.

Nach der Verlängerung der Zulassung von Glyphosat auf EU-Ebene durch den Alleingang von Minister Christian Schmidt liegt es insbesondere an den Kommunen, das Vorsorgeprinzip für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung sowie den Schutz von Flora und Fauna aufrecht zu erhalten. Städte wie Dachau, Koblenz oder Dresden haben ein Verbot von Glyphosat auf ihren Flächen bereits erfolgreich umgesetzt. Die Stadt Ansbach sollte ebenfalls eine Vorreiterrolle für Umwelt- und Klimaschutz einnehmen.

gez.

Boris-André Meyer

Uwe Schildbach

Kerstin Weinberg-Jeremias

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach ◀ Kontakt: Tel. 0981/2059988 ◀ mobil 0160/93104199
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de